

Anlage 3

Sportpraktischen Prüfungen der Diplom- Vorprüfung nach § 12 Abs. 4

I Individualsportarten

Die Fachprüfung in den Individualsportarten ist eine praktisch-methodische Prüfung. Sie wird als Komplexprüfung wahlobligatorisch in einer der folgenden Sportarten durchgeführt.

- Gerätturnen
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Gymnastik/Tanz
- Judo

1. Gerätturnen

Gerätevierkampf mit Kürübung an vier ausgewählten Geräten, von:

- Stufenbarren
- Boden
- Balken
- Pferd
- Parallelbarren
- Reck.

2. Leichtathletik

Vierkampf mit ausgewählten Disziplinen, aus:

Sprintlauf (100 - 400 m), Ausdauerlauf (800 - 3000 m), Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Ballweitwurf.

3. Schwimmen

Leistungsüberprüfungen im:

- 100-m-Schwimmen nach Zeit in einer gewählten Schwimmart
- 50-m-Schwimmen nach Zeit in einer zweiten gewählten Schwimmart

4. Gymnastik/Tanz

Vier Prüfungsteile, bestehend aus:

Gymnastik mit Handgerät:

zwei Pflicht- Kürübungen:

- eine Pflichtkür mit einem selbstgewählten Handgerät mit 6 Pflichtelementen,
- eine Kürübung mit einem weiteren Handgerät als Paar- oder Gruppengestaltung (Seil, Band, Keulen, Reifen oder Ball)
(Dauer 60-90 s; mit typischen gerätgebundenen Techniken).

Tanz

- ein Pflicht-Kürtanz zu einer selbstgewählten Thematik mit Technikvarianten aus folgenden Technikgruppen: Gehen, Laufen, Sprünge, Drehungen, Stände und Bodentechniken mit vielfältiger Armtätigkeit aus dem Bereich des Jazztanzen

- Paar- oder Gruppengestaltung nach selbstgewählter Musik und Thematik (Dauer 90 bis 120 sec.) in einem selbstgewählten Genre.

5. Judo

Vier Prüfungsteile, bestehend aus drei Technikkomplexprüfungen und einer Leistungsprüfung:

a) Komplex-Standprogramm

- Demonstration von unterschiedlichen Falltechniken aus differenzierten Ausgangssituationen,
- Demonstration von je fünf Wurftechniken aus den vier unterschiedlichen Wurfgruppen unter Beachtung der für die Würfe erforderlichen Bewegungsformen,
- Je ein Wurf aus jeder Gruppe muss als Gegenwurf und als Kombination geworfen werden. (insgesamt 20 Wurftechniken).

b) Komplex-Bodenprogramm

- Demonstration von fünf unterschiedlichen Bodentechniken als Weiterführung einer erfolgreichen Wurftechnik,
- Herausarbeiten von je drei Halte-, Hebel- und Würgetechniken als Angriff aus den Positionen Ober- und Unterlage.

a) Komplex-wettkampfnahes Üben

- Anwenden der Stand- und Bodentechniken unter den Bedingungen von judospezifischen Trainingsmethoden mit Kampfcharakter.

b) Leistungsprüfung

- Der Prüfling wirft zwei Partner zwei Minuten mit der Wurftechnik Seoi-Nage. Gezählt werden alle Wurftechniken, die mindestens mit der Note befriedigend (3) bewertet werden müssen.

II Mannschaftssportarten

In den Mannschaftssportarten findet eine Fachprüfung (praktisch-methodische Prüfung) statt. Der Kandidat/ die Kandidatin wählt die zu prüfende Sportart aus den beiden Mannschaftssportarten, die er als Zulassungsvoraussetzung zur Diplom-Vorprüfung ausgewählt hat. Zur Wahl stehen:

- Basketball
- Fußball
- Handball
- Volleyball.

Die Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

a) Die Spielleistung

Dauer:	Basketball	2x15 min.
	Fußball	2x30 min.
	Handball	2x15 min.
	Volleyball	2x15 min.

- ### b) Demonstration der Spieltechnik und -taktik durch mindestens vier spielspezifische Komplexprüfungen.

III Weitere Sportaktivitäten/Sportarten

Die Studierenden haben eine praktisch-methodische Prüfung in einer weiteren Sportart der Gruppe C abzulegen. Die Prüfungen können in den folgenden Sportaktivitäten/Sportarten absolviert werden:

Badminton, Felsklettern, Gesundheits- und Fitnessgymnastik, Kanu, Musik-Spiel-Tanz, Ausdauersport, Rudern, Selbstverteidigung, Skilauf, Tennis, Tischtennis, Trampolin, Windsurfen